



dandelion.com

# Das Viermächter Abkommen über Berlin

vom 3. September 1971

Herausgegeben vom  
Presse- und Informationsamt  
der Bundesregierung

**Hoffmann und Campe**

# Inhalt

	Seite
EINFÜHRUNG	11
TEXT DER VIERMÄCHTE-VEREINBARUNGEN VOM 3. SEPTEMBER 1971 UND DER BEGLEITENDEN DOKUMENTE	15
Schreiben der drei Botschafter an den Bundeskanzler	37
Antwortschreiben des Bundeskanzlers an die drei Botschafter	41
Schreiben der Alliierten Kommandatura an den Senat von Berlin	43
Erklärungen der vier Botschafter nach der Unterzeichnung	45
Erklärung der Bundesregierung	53
Beschluß der Bundesregierung über die Aufnahme von Verhandlungen mit der DDR	57

	Seite
Ansprache des Bundeskanzlers über Rundfunk und Fernsehen	59
Schreiben des Bundeskanzlers an die Staats- und Regierungschefs der Vier Mächte	63
Erklärung des Bundeskanzlers vor dem Senat von Berlin vom 6. September 1971	69
Ansprache des Bundeskanzlers vor einer Betriebsrätekonferenz des DGB in Berlin	73
Erklärung des Senats von Berlin	85
Erklärung des Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Klaus Schütz, vor dem Abgeordneten- haus am 7. September 1971 (Auszug)	87
ERLÄUTERUNGEN	91
TEIL I	91
Inhalt und Bedeutung der Vereinbarungen	91
I. Der gegenwärtige Stand	91
II. Viermächte-Abkommen und Schlußprotokoll	91
1. Das Gerüst des Viermächte-Abkommens	

2. Die Grundsatzfragen: Der Status Groß-Berlins und die Stellung der Alliierten in West-Berlin	
3. Der Zugang	
4. Das Verhältnis West-Berlin/Bundesrepublik Deutschland	
5. Die Bewegungsfreiheit der Westberliner	
6. Die Vertretung West-Berlins nach außen	
7. Die Bedeutung des Viermächte-Schlußprotokolls	
III. Was nicht geregelt wurde	112
IV. Zusammenfassung	113
TEIL II	114
Der geschichtliche Hintergrund	114
I. Entwicklung der Lage Berlins vor den Viermächte-Verhandlungen	114
1. Der Status Berlins	
2. Die Spaltung Berlins	
3. Die allmähliche Eingliederung Ost-Berlins in die DDR	
4. Die Entwicklung der Bindungen zwischen West-Berlin und dem Bund Berlin und die Bundesrepublik Deutschland Die Beendigung des Besatzungsregimes im Jahre 1955 Die Übernahme von Bundesrecht durch Berlin Die Einbeziehung Berlins in die internationalen Verträge der Bundesrepublik Deutschland und die Vertretung Berlins und der Berliner Bevölkerung nach außen Die Bundespräsenz in Berlin	

5. Der Zugang nach Berlin
  - Die Berlin-Krise 1958 bis 1962
6. Der Angriff gegen das Anwesenheitsrecht der Westmächte in Berlin
  - (a) Das Ultimatum Chruschtschows:  
Die entmilitarisierte Freie Stadt
  - (b) Die Genfer Außenministerkonferenz von 1959
  - (c) Die Zuspitzung der Krise bis zum Bau der Mauer
7. Die fortschreitende Beschränkung der Bewegungsfreiheit der Westberliner
  - (a) Der Bau der Berliner Mauer am 13. August 1961
  - (b) Die Entwicklung der Einschränkungen für Westberliner
  - (c) Exkurs:  
Die Passierscheinregelungen 1963 bis 1966
8. Die Diskussion über eine internationale Zugangsbehörde 1961/62
9. Das Ende der Berlin-Krise und der Freundschaftsvertrag Sowjetunion – DDR vom 12. Juni 1964
10. Die sowjetische Präsenz in West-Berlin
11. Die Entwicklung der Berlin-Situation vor Beginn der Berlin-Gespräche
  - (a) Die Änderung der sowjetischen Berlin-Politik
  - (b) Die Zugangsbeschränkungen 1968, insbesondere die Einführung des Paß- und Sichtvermerkszwangs
  - (c) Die Bundesversammlung am 5. März 1969
  - (d) Die Haltung der Alliierten zur Bundespräsenz vor Beginn der Berlin-Gespräche

<b>II. Ursprung und Entwicklung der Berlin-Verhandlungen der Vier Mächte</b>	<b>157</b>
1. Die Folgerungen aus den Zugangsbeschränkungen von 1968	
2. Die Initiative Präsident Nixons und die Beschlüsse der vier Außenminister in Washington vom 9. April 1969	
3. Vorbereitung und Beginn der Viermächte-Gespräche	
4. Die deutsch-alliierten Konsultationen	
5. Die Konsultationen mit der Opposition	
6. Die Entwicklung der Viermächte-Gespräche	
<b>Quellennachweis und Anmerkungen</b>	<b>165</b>
<b>ANHANG</b>	<b>179</b>
Text des Abkommens und der begleitenden Dokumente im englischen Wortlaut	179